

ALTE SAMTWEBEREI KREFELD

Ausschreibung zur partizipativen
Entwicklung der Nutzungen
und Ausstattung der Shedhalle



Foto: Marcel Rotzinger



Foto: Richard Grüll



Foto: Marcel Rotzinger

**NACHBAR
SCHAFT
SAMT
WEBEREI**

Hintergrund und Entwicklungsziel

Der Umbau der Alten Samtweberei in Krefeld zu einem Ort mit einer kleinteiligen Nutzungsmischung aus Wohnen, Arbeiten und Begegnung wird im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein. Diese neue Nutzungsmischung geht dabei Hand in Hand mit der Entwicklung des umliegenden Samtweberviertels: So stehen die Überschüsse aus der Vermietung dem Gemeinwesen zur Verfügung, bringen sich die Mieter der Samtweberei mit sogenannten „Viertelstunden“ für den Stadtteil ein und **werden öffentliche Räume für Gemeinschaft und Begegnung geschaffen.**

Die rund 3.000 qm große Shedhalle im Innenbereich der Samtweberei soll gemeinsam mit dem Nachbarschaftswohnzimmer im Torhaus der Samtweberei **zum wichtigen Ort der Stadtteilgemeinschaft im Samtweberviertel werden:** ein Begegnungsort und Aktionsraum, der von unterschiedlichsten Menschen und Gruppen angenommen, belebt und genutzt wird.

Ziele der Ausschreibung

Die bauliche Sanierung und Instandsetzung der Shedhalle soll bis Mai 2017 abgeschlossen sein. Damit steht aber erst **die „Hülle“, die nun mit Leben gefüllt werden muss.** Hierzu steht ein Gesamtbudget für die Planung und Ausstattung der Halle für Spiel, Sport, Aufenthalt in Höhe von insgesamt 90.000 € brutto zur Verfügung. Davon sind ca. 25.000 € für Planung und Beteiligung sowie ca. 65.000 € für Ausstattung und Möblierung vorgesehen.

Für die Beteiligung ist ein Prozess geplant, der in mehreren Phasen über das gesamte Jahr 2017 den Ort erfahrbar macht, breite Partizipations- und Teilhabemöglichkeiten zur Rauman eignung organisiert und die gemeinsame Entwicklung von Nutzungen und Spielregeln verhandelt. Zum Jahresende 2017 sollen einige **„stabile“ Nutzungen und Nutzergruppen feststehen, die grundsätzlichen Spielregeln entschieden sowie erste Ausstattungselemente in der Halle fertiggestellt bzw. installiert sein.**

Gewünscht ist eine „Hands-On“ Planung für das Füllen der Shedhalle. Dabei sollen gemeinsam mit den zukünftigen Nutzern Teile der Halle gestaltet und Ausstattungsobjekte in Eigenarbeit entstehen. Dies bedarf der praktischen Anleitung und Begleitung und muss inhaltlich kuratiert werden.

Die Aufgabe umfasst die **Entwicklung, Durchführung und Dokumentation** des Prozesses – jeweils in enger Zusammenarbeit mit der Projektträgerin Urbane Nachbarschaft Samtweberei gGmbH (UNS).

Phasen des Prozesses in 2017

Der partizipative Prozess zur Entwicklung der Shedhalle hat bereits Ende 2015 mit Wünschen und Ideen zu den zukünftigen Nutzungen begonnen und wurde Anfang 2016 mit dem „Shedhallen-Spiel“ fortgesetzt. Die nachfolgend aufgeführte chronologische und inhaltliche Einteilung der Phasen in 2017 richtet sich nach den baulichen und jahreszeitlichen Abläufen und dient als Orientierungshilfe für das Prozessdesign.

Phase 1: Aufwärmphase (Jan-Apr 2017)

- Shedhalle ist noch Baustelle!
- Finden von Interessierten, Bewohnern, Gruppen, die Lust auf die konkrete Gestaltung und Aneignung der Shedhalle haben
- Aufbau eines Spannungsbogens aus Information, Diskussion, Frickeln und Mitentscheiden bis zur Eröffnung (Mitmachbausteine)

Meilenstein (Mai 2017)

- Abschluss der Bauarbeiten an der Shedhalle
- Startschuss mit Eröffnungsakt (findet nach aktuellem Stand am „Tag der Städtebauförderung“ am 13. Mai 2017 statt)

Phase 2: Erprobungsphase (Mai-Sep 2017)

- Shedhalle als Bauwerkstatt und demokratisches Testlabor
- Prozesse des „Trial & Error“, Entwickeln und Verfeinern von Prototypen für die Innenausstattung der Halle, spielerisches Entwickeln der Spielregeln, Verhandeln von Nutzungszeiten und ggf. Nutzungskonflikten, Überlegungen zu Personal und Betreuung usw.
- Festlegen, wie demokratische Entscheidungen getroffen werden
- Erneuter Spannungsbogen aus verschiedenen Mitmachbausteinen mit dem Ziel (erster) konkreter Umsetzungen und Festlegungen

Meilenstein (Sep/Okt 2017)

- Abschluss der Erprobungsphase (z.B. zum Nachbarschaftsfest 2017) mit Würdigung und Feiern des Erarbeiteten

Phase 3: Verstetigungsphase (Okt-Dez 2017)

- Beginnende Verstetigung
- Erste Routinen, Runterfahren des „Eventmodus“, Vernetzung der aktiven Nutzergruppen befördern, „über den Winter kommen“ (Verknüpfung mit dem Nachbarschaftswohnzimmer fokussieren)
- Reflektion und Dokumentation des Prozesses

Hinweis: Im Regelbetrieb dürfen sich nicht mehr als 199 Personen zur selben Zeit in der Shedhalle aufhalten. Für 6-8 Sonderveranstaltungen im Jahr sind unter besonderen Auflagen auch mehr Menschen zulässig. Dies ist bei der Planung von Aktionen bzw. Mitmachbausteinen zu berücksichtigen.

Anforderungen an die Ausschreibung

Mit der Ausschreibung wird ein Büro, ein Team, eine Agentur oder Arbeitsgemeinschaft gesucht, die in Zusammenarbeit mit der UNS und auf Basis eines Werkvertrags den Prozess zur Aneignung und Ausstattung der Shedhalle entwickelt und leitet.

Wir wünschen uns Bewerberinnen und Bewerber, die:

- über praktische Erfahrungen im Prozess- und Projektmanagement und
- über praktische Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Beteiligungsprozessen verfügen,
- Lust haben, mit unterschiedlichsten Menschen und Gruppen zusammenzuarbeiten und gemeinsam anzupacken,
- interkulturelle Kompetenz mitbringen,
- hohe Ansprüche an Gestaltung und Umsetzung haben (in Bezug auf das Einrichten der Shedhalle) und
- kurzfristige Termine vor Ort wahrnehmen können und daher nicht zu lange Anreisen haben sollten.

Auswahlverfahren

1. Bitte schicken Sie uns Ihre Interessensbekundung bis zum 5. Januar 2017 – mit kurzer Darstellung Ihrer Kompetenzen, Referenzen und Motivation.
2. Aus allen Einreichungen laden wir bis zu fünf Werbeteams zu einem gemeinsamen, vertiefenden Kolloquium am 25. Januar 2017 ein.
3. Im Nachgang können die Teilnehmer des Kolloquiums bis zum 3. Februar 2017 konkrete und qualifizierte Angebote einreichen. Diese werden mit 500 € netto je Werbeteam vergütet.
4. Bis Mitte Februar 2017 erfolgt die Auswahl des Teams, das den weiteren Prozess begleitet. Ab März 2017 beginnt die konzeptionelle Arbeit.

Ihre Interessensbekundung schicken Sie bitte per Post oder Email an:

Urbane Nachbarschaft Samtweberei gGmbH
Lewerentzstraße 104
47798 Krefeld
info@samtweberei.de

Ansprechpartner:

Robert Ambrée
02151-15 28 29 3
ambree@samtweberei.de